

HUNDEFREUNDE Schorndorf e.V.

Satzung

§ 1 (Name, Sitz, Geschäftsjahr)

1. Der Verein führt den Namen „Hundefreunde Schorndorf e.V.“ in Abkürzung „Hundefreunde“ und hat seinen Rechtssitz in Schorndorf.
2. Er ist unter der Vereinsregisternummer VR751 beim Amtsgericht Schorndorf eingetragen.
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
4. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§ 2 (Zweck, Aufgabe)

1. Sozialisierung und Prägung der Hunde fördern und zu erhalten.
2. Artgerecht sinnvolle Beschäftigung und Spiel mit Hunden.
3. Ausbildung der Hunde zu Begleithunden.
4. Angebot verschiedener Hundesportarten (Agility, Dog Dance) auf dem Vereinseigenen Gelände mit bereitgestellten Hundesportgeräten.
5. Gemeinnützigkeit des „Hundespielplatzes“ für alle Mitglieder.
6. Jedem Hundefreund ist es ein großes Anliegen, eine Brücke zwischen den Hundegegnern und Hundefreunden zu bauen. Ein friedliches Miteinander durch Aufklärung und Verständnis für den Anderen.
7. Hunde in allen Größen, reinrassige und Mischlinge mit dem passenden Erfolgsprogramm ohne Drill und Zwang zu trainieren. In kleinen Trainingsgruppen werden die Ziele und Wünsche des einzelnen Hundeführers und die verschiedenen Charaktere der Hunde durch die Übungsleiter berücksichtigt.
8. Sonderprogramm für Problemhunde, um diese mit einem besonderen Erziehungs- und Verhaltenstraining wieder in ihrem Umfeld konfliktfrei zu integrieren.
9. Der Verein unterstützt und berät alle Hundehalter, zukünftige Hundehalter sowie Jedermann seines Einzugsgebiets entsprechend seinen Möglichkeiten in allen Fragen, die mit der Haltung und Erziehung von Hunden im Zusammenhang stehen.
10. Vor allem Jugendliche in wirkungsvoller Weise an die hundesportliche Arbeit hinzuführen sowie den jugendlichen Hundefreunden zeigen, was Verantwortung, Rücksichtnahme und Teamgeist heißen.
11. Den Hundehaltern die Möglichkeit bieten mit ihren Hunden an Erziehungs- und Ausbildungslehrgängen teilzunehmen und sich an hundesportlichen Prüfungen und Wettkampfdisziplinen zu beteiligen.

§ 3 (Gemeinnützigkeit)

1. Der Verein ist selbstlos tätig.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 4 (Erwerb der Mitgliedschaft)

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden, da der Verein aus ordentlichen Mitgliedern, jugendlichen Mitgliedern unter 18 Jahren und Ehrenmitgliedern besteht. Familienmitgliedschaften können eingegangen werden. Jede geschäftsfähige,

HUNDEFREUNDE Schorndorf e.V.

unbescholtene Person kann Mitglied des Vereins werden. Gewerbsmäßige Hundehändler sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

2. Wer die Mitgliedschaft erwerben will, hat dem Vorstand ein schriftliches Aufnahmegesuch zu richten, in welchem er sich gleichzeitig mit den in der Satzung genannten Aufgaben und Zielen des Vereins und der Platzordnung einverstanden erklärt.
3. Die Aufnahme erfolgt rückwirkend zum 1. Januar des laufenden Jahres, wenn der entsprechende Antrag im 1. Halbjahr gestellt wird, bzw. zum 1. Juli, wenn der Antrag im 2. Halbjahr gestellt wird.
4. Jedes Mitglied hat den Nachweis über eine Hundehaftpflichtversicherung und eine gültige Tollwutimpfung für seinen Hund zu erbringen.
5. Ehrenmitglieder
Auf Initiative des Vorstandes können Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, vom Vorstand zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit, haben aber die Rechte und Pflichten ordentlicher Mitglieder und anerkennen die Vereinssatzung.

Gleiches gilt für langjährige Vorsitzende des Vereins, die zu Ehrenvorsitzenden ernannt werden können.

§ 5 (Beendigung der Mitgliedschaft)

1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss aus dem Verein.
2. Der Austritt ist unter Wahrung der Kündigungsfrist von mindestens vier Woche zum Ende des laufenden Geschäftsjahres möglich und ist dem Vorstand in schriftlicher Form mitzuteilen.
3. Ein Mitglied kann, nach vorheriger Anhörung, vom Vorstand aus dem Verein ausgeschlossen werden:
 - a) wenn ein Mitglied sich durch beleidigende Äußerungen sowie ungebührliches Benehmen anderen Mitgliedern gegenüber, sowie gegen Leistungsbewertern, Lehrpersonal und Gästen verfehlt,
 - b) wenn die Bestimmungen der Satzung, der Ordnungen oder die Interessen des Vereins verletzt werden,
 - c) wenn die Anordnungen oder Beschlüsse der Vereinsorgane nicht befolgt werden.
 - d) Ungebührliches Verhalten auch bei hundesportlichen Veranstaltungen, die außerhalb des Einwirkungsbereichs des Vereins liegen.Der Bescheid über den Ausschluss ist mit Einschreibebrief zuzustellen.
4. Mit Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedsverhältnis. Eine Rückgewähr von Beiträgen ist grundsätzlich ausgeschlossen.
5. Aus der Mitgliederliste gestrichen werden Mitglieder, die trotz mindestens 2-facher Anmahnung ihre Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht erfüllt haben. Dazu gehört besonders die Verweigerung der Beitragszahlung.

§ 6 (Mitgliedsbeiträge)

1. Alle Mitglieder sind zur Entrichtung von jährlichen Beiträgen verpflichtet.
2. Die Höhe der Eintritts- und Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.
3. Änderungen der Höhe der Höhe des Beitrages können von der ordentlichen Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit beschlossen werden.
4. Die Mitgliedsbeiträge sind bevorzugt über eine Einzugsermächtigung an den Verein zu begleichen. Falls dies vom einzelnen Mitglied nicht gewünscht wird, ist der jährliche Mitgliedsbeitrag bis zum 15.02. des jeweiligen Kalenderjahres auf das Konto des

HUNDEFREUNDE Schorndorf e.V.

Vereins zu überweisen. Jedes Mitglied hat dafür Sorge zu tragen, dass er den Mitgliedsbeitrag rechtzeitig an den Verein überweist.

Falls der Beitrag nicht auf das Konto überwiesen worden ist, erhebt der Verein eine Mahngebühr in Höhe des halben Mitgliedsbeitrages.

Für den Fall, dass beim Einzugsverfahren der Mitgliedsbeitrag vom jeweiligen Konto des Mitgliedes nicht an den Verein transferiert wird, z.B. Konto ist nicht gedeckt, erhebt der Verein eine Mahngebühr in Höhe des halben Mitgliedsbeitrages plus angefallener Bankgebühren.

5. Aus der Mitgliederliste gestrichen werden Mitglieder, die trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung ihren Mitgliedsbeitrag nicht erfüllt haben. Zwischen beiden Mahnungen muss ein Zeitraum von mindestens drei Wochen liegen. Die zweite Mahnung muss die Androhung der Streichung enthalten. Die Verpflichtung zur Zahlung der fällig gewordenen Beiträge bleibt trotz Streichung bestehen.
Für den Fall, dass ein Mahnverfahren eingeleitet werden muss, werden die gesamten Kosten vom Mitglied, welches aus der Mitgliederliste gestrichen worden ist, übernommen.

§ 7 (Stimmrecht und Wählbarkeit)

1. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr.
2. Gewählt werden können Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr.

§ 8 (Vereinsorgane)

1. Organe des Vereins sind:
 - a) die Vereinsleitung
 - b) die Mitgliederversammlung

§ 9 (Vereinsleitung)

1. Die Vereinsleitung besteht aus:
 1. Dem Vorstand
 2. Dem Ausschuss

Der Vorstand besteht aus:

- a) Dem 1. Vorsitzenden
- b) Dem 2. Vorsitzenden
- c) Kassenwart
- d) Schriftführer

Der Ausschuss besteht aus:

- a) bis zu 11 Mitglieder
- b) Die Zusammensetzung des Ausschusses wird nach den Erfordernissen des Vereins vom Vorstand bestimmt.

Vorstand und Ausschuss tagen gemeinsam.

2. Der von der Mitgliederversammlung zu wählende Vorstand und Ausschuss wird jeweils für 2 Jahre gewählt:
 - 1. Vorstand + Kassenwart werden in den Geraden Jahren;
 - 2. Vorstand, Schriftführer, Kassenprüfer und Ausschuss in den Ungeraden Jahren;
 - Für die neu zu besetzenden Ämter in 2006 verkürzen bzw. verlängern sich die Amtsperioden entsprechend um 1 Jahr. Ämter, die bereits in 2005 neu besetzt worden sind passen sich ebenfalls an.

HUNDEFREUNDE Schorndorf e.V.

Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Wahl erfolgt offen. Bei mehreren Vorschlägen wird geheim abgestimmt.

Wählbar ist jedes ordentliche Mitglied. Scheidet während des Geschäftsjahres ein Ausschussmitglied aus, so kann die Vereinsleitung bis zur nächst folgenden Mitgliederversammlung ein Mitglied kommissarisch mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragen.

3. Der Vorstand hat folgende Aufgaben:
 - a) Erfüllung des Vereinszwecks
 - b) Führung der Vereinsgeschäfte
 - c) Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - d) Die Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
 - e) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
 - f) Verwaltung des Vereinsvermögens
4. Vorstand im Sinne von §26 BGB sind der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende, der Kassenwart sowie der Schriftführer. Die beiden Vorsitzenden, Kassenwart und Schriftführer sind jeweils zur Einzelvertretung befugt.

Aufgaben der Vorstandsmitglieder:

5. Der 1. Vorsitzende vertritt den Verein in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten. Er beruft Sitzungen ein und setzt die Tagesordnung fest. Auch die Versammlungen werden von ihm in Übereinstimmung mit dem Vorstand einberufen. Er überwacht die Ausführung der von der Mitgliederversammlung und von dem Vorstand gefassten Beschlüsse. Er kann in Übereinstimmung mit der Mehrheit der Vereinsleitung Ausschussmitglieder bei grober Pflichtverletzung von ihrer Tätigkeit innerhalb des Vereins entbinden.
6. Der 2. Vorsitzende ist ebenfalls berechtigt, den Verein gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten. Ohne Einschränkung seiner Einzelvertretungsbefugnis nach außen wird für das Innenverhältnis bestimmt, dass er von seiner Vertretungsbefugnis nur Gebrauch machen darf, wenn der 1. Vorsitzende verhindert ist.
7. Der Kassenwart verwaltet die Kasse des Vereins und führt ordnungsgemäß Buch über alle Einnahmen und Ausgaben. Der Kassenwart nimmt Zahlungen für den Verein gegen Quittungen an. Unvorhergesehene oder größere Ausgaben müssen durch den Vorstand genehmigt werden. Die Kasse ist mindestens 1 mal im Jahr vor der Hauptversammlung durch 2 von der Hauptversammlung gewählte Kassenprüfer zu prüfen. Sie müssen bei ordnungsgemäßer Führung der Kasse der Hauptversammlung die Entlastung des Kassenwarts empfehlen.
8. Der Schriftführer hat von jeder Sitzung und Versammlung ein Protokoll zu fertigen, das von ihm und dem 1. Vorsitzenden zu unterzeichnen ist. Außerdem obliegt ihm die Erledigung des Schriftwechsels nach Angaben des 1. Vorsitzenden.
9. Die Aufgaben der Ausschussmitglieder werden vom Vorstand bestimmt.

§ 10 (Mitgliederversammlung)

1. Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt.
2. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Angabe der Tagesordnung und muss mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin allen Mitgliedern zugehen.
3. Eine Außergewöhnliche Mitgliederversammlung ist durchzuführen wenn mindestens 25% der Mitglieder schriftlich unter Angaben von Gründen eine Einberufung verlangen.
4. Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

HUNDEFREUNDE Schorndorf e.V.

- a) Sie nimmt den Jahresbericht und den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegen und erteilt ihm Entlastung.
 - b) Sie entscheidet über die Höhe des Vereinsbeitrages.
 - c) Sie entscheidet über Satzungsänderungen und über eine Auflösung des Vereins.
 - d) Sie entscheidet über die Vergabe von Mitteln.
5. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
 6. Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin schriftlich beim Vorstand einzureichen.
 7. Die Leitung der Versammlung obliegt dem 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung dem 2. Vorsitzenden.
 8. Jedes Mitglied hat in der Mitgliederversammlung eine Stimme. Vertretung ist mit schriftlicher Vollmacht möglich.
 9. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in einem Protokoll festgehalten, das von dem Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 11 (Satzungsänderungen)

1. Eine Änderung der Satzung durch die Mitgliederversammlung kann nur erfolgen, wenn dies den Mitgliedern vorher durch fristgerechte (siehe §10.2) Versendung der Tagesordnung mitgeteilt worden ist. Zur Satzungsänderung bedarf es einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der erschienen Mitglieder. Die Satzungsänderung wird dem Amtsgericht und dem Finanzamt angezeigt, bei denen auch die Satzung hinterlegt ist.

§ 12 (Auflösung des Vereins)

1. Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung erfolgen, zu der fristgerecht und unter Beifügung der Tagesordnung eingeladen worden ist. Eine Auflösung kann nur erfolgen, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Zum Auflösungsbeschluss bedarf es der Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der erschienenen Mitglieder.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden.
3. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamts ausgeführt werden.

§13 (Schlussbestimmung)

Die vorliegende Satzung wurde von der Mitgliederversammlung am 28.02.2004 mit der erforderlichen Stimmenmehrheit beschlossen.
Der Vorstand wurde beauftragt, umgehend die notwendigen Schritte zur Eintragung ins Vereinsregister zu veranlassen.

Dem Vorstand des Vereins wird die Zustimmung erteilt, die im Rahmen der Eintragung von Satzungsänderungen ins Vereinsregister notwendigen redaktionellen Änderungen vorzunehmen. Darin eingeschlossen sind auch Änderungen im Rahmen der sprachlichen Begriffsentwicklung und sachbezogene Änderungen, die für den Erhalt der Gemeinnützigkeit notwendig sind.